

Verkehr = Traffic

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Roggwil. 21. September: Interkantonales Querfeldeinfahren.

Ruvigliana-Castagnola. 18.—21. September: Tennisturnier.

Rüschlikon. 9.—19. Oktober: Gemäldeausstellung (Baltensperger, Prof. Bucherer, Burger, Gattiker, Frl. Hug, Langenbeck, Senn, Vollenweider, Walthard, Widmann, Moos, Frau G. Widmann).

St. Gallen. 11.—19. Oktober: Herbstjahrmarkt.

Solothurn. 18. Oktober oder 9. November: Konzert des Orchestervereins mit Solist Szigeti.

Vallorbe. 12 octobre: Concert du Chœur mixte du corps enseignant.

Vevey. 22 septembre: Tournoi international de tennis.

5 et 17 octobre: Représentations théâtrales.

11 et 18 octobre: Représentations sportives.

Wengen. Im September: Tennisturnier.

Winterthur. September und Oktober: Gedächtnisausstellung J. J. Biedermann.

Yverdon. 5 octobre: Concert du Chœur mixte du corps enseignant.

Zürich. 28. September und 12. Oktober: Radrennen im Velodrom Oerlikon.

4. und 5. Oktober: Schweizerisches Maschinenwettreiben.

Bis 5. Oktober im Kunsthaus: Max Beckmann.

5. Oktober: 100 km Wettgehen.

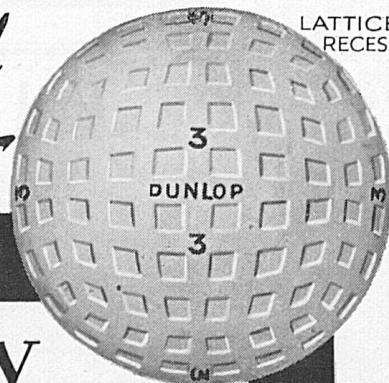
11. Oktober: Gemeinsames Konzert der Sängervereine «Liedertafel Basel», «Liedertafel Bern» und «Männerchor Zürich» in der Tonhalle.

Der Winterabschnitt des Jahresfahrplans 1930/31

In der Nacht vom 4. zum 5. Oktober 1930 wird in den westeuropäischen Staaten (Frankreich, Belgien, England) wieder die normale westeuropäische Zeit und in Holland die normale Amsterdamerzeit eingeführt. Erstere geht gegenüber der mitteleuropäischen Zeit eine Stunde und letztere 40 Minuten nach. Diese Massnahme, die bis zum 18./19. April 1931 Gültigkeit hat, wirkt sich auf den französisch-schweizerischen Grenzbahnhöfen dadurch aus, dass alle französischen Züge gegenüber dem Sommerfahrplan eine Stunde später eintreffen und daselbst abfahren, soweit nicht zum vornherein andere Abmachungen mit den betreffenden Ver-

waltungen getroffen worden sind. Da es nicht möglich ist, die schweizerischen Züge, die entweder an andere Anschlüsse des Aus- und Inlandes oder an die für den Geschäftsverkehr massgebenden Zeiten gebunden sind, durchwegs an die veränderten Zeiten der französischen Züge anzupassen, entstehen da und dort Verschiebungen in den Anschlussverhältnissen, die für das reisende Publikum sehr unangenehm sind. Die Bahnverwaltungen tun ihr Möglichstes, um derartige Fälle auf ein Minimum zu beschränken, indem sie für Züge aus Frankreich die Umschlagszeiten auf Schweizerzüge derart bemessen, dass der Anschluss auch bei einer Stunde

*Something New and
Something Better—*



LATTICE &
RECESSED

THE NEW
DUNLOP
GOLF BALL

*With Maxmarking for
greater convenience*

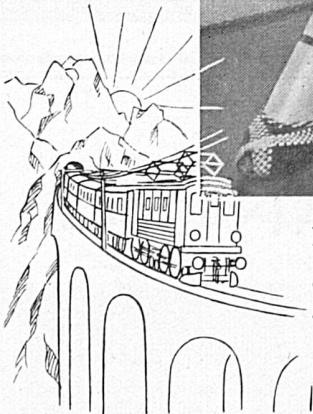
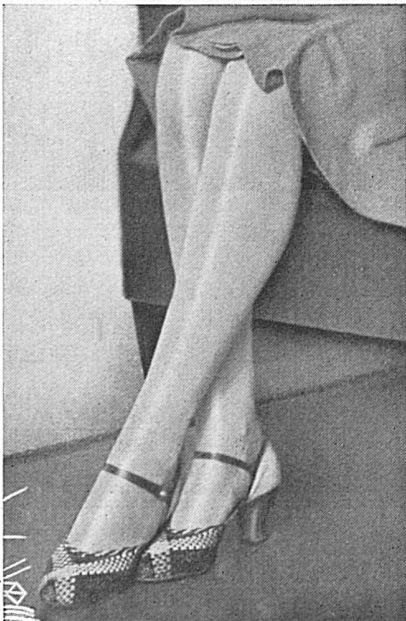
S. A. des Pneumatiques DUNLOP
Genève et Bâle

späterm Eintreffen im Winter gesichert bleibt oder indem sie soweit möglich für die französischen Züge im Winter eine um zirka 60 Minuten frühere Fahrordnung vereinbaren. Beides ist für das reisende Publikum aber unangenehm. Im ersten Falle ergeben sich im Sommer übermässig lange Umschlagszeiten und im zweiten Falle entsteht durch das Vorrücken des Zuges während der Normalzeit für die Reisenden ab den französischen Stationen eine gewisse Unsicherheit. In der Richtung Schweiz—Frankreich liegen die Verhältnisse ähnlich. Können die französischen Züge nicht zirka eine Stunde vorgerückt werden, so verlängert sich die Umschlagszeit um soviel. Immerhin ergeben sich hier mitunter neue Verbindungen, die unter der Herr-

schaft der Sommerzeit nicht hergestellt werden können. Im Verkehr Paris—Vallorbe—Simplon, Paris—Pontarlier—Bern, Paris—Lötschberg—Simplon und Paris—Basel—Wien ist es grösstenteils gelungen, die Unebenheiten infolge des Zeitwechsels auszumerzen. Dagegen konnten auf der Linie Basel—Strasbourg—Bruxelles bisher nur in vereinzelt Fällen besondere Fahrordnungen während der Normalzeit erreicht werden. Es empfiehlt sich, bei Reisen nach oder aus Frankreich während des Winterabschnittes den Fahrplan genau zu konsultieren und den Zeitwechsel auf der Grenze zu berücksichtigen.

Auf den Tag des Zeitwechsels (5. Oktober) werden das amtliche schweizerische Kursbuch und fast alle

**Bemberg
Strumpf**



Auf der Reise halten Sie auf Vornehmheit der Erscheinung, daheim auf Dauerhaftigkeit und Solidität. Der Bembergstrumpf vereinigt beides.



Bei
**Asthma
Husten
Brust- und
Halskatarrh
RADIX-SIRUP**
der hilft

**Asthma
Sirup
RADIX**
Fabrikanten
SA·RADIX·AG
Steinebrunn·Thg

Erhältl. in allen Apotheken, die Flasche Fr. 6.-

Renamaltose gegen Nieren- und Blasenleiden (Fr. 5.-)
Gastromaltose gegen Magen- u. Darmkrankheiten (Fr. 5.-)

**Lederjacken
Lederhosen**
aus la. Nappa- oder Ziegenleder liefert
Lederkleiderfabrik A.-G.
vorm. Tuor & Staudenmann, Zofingen

CITROVIN
AERZTLICH EMPFOHLEN
STATT
ESSIG

FEDERNFABRIK FELDBACH (Zth.)
J. Rüegg & Sohn

Gründungs- Jahr 1891

Unsere Federn werden vor Verlassen der Fabrik geprüft. Sie sind daher zuverlässig

privaten Kursbücher mit Gültigkeit bis am 14. Mai 1931 neu herausgegeben. Ebenso gelangt der allgemeine schweizerische Plakatfahrplan, soweit die Bundesbahnen und die Lötschbergbahn betreffend, neu zur Ausgabe. Diese Behelfe enthalten die bei der Beratung des Jahresfahrplanes für den Winterabschnitt zum vornherein in Aussicht genommenen Änderungen, die Winterfahrpläne der reinen Saisonunternehmungen, sowie Korrekturen,

die sich im Laufe des Sommers als notwendig herausgestellt haben. So treten im innerschweizerischen Verkehr auf den Linien Genf—La Plaine, Basel—Olten, Arth—Goldau—Zug und Zürich—Affoltern a. A.—Zug einige Neuerungen in Kraft. Um sich unliebsame Überraschungen zu ersparen, verfehle man daher nicht, sich auf den 5. Oktober mit neuen Kursbüchern zu versehen oder die neuen Plakatfahrpläne zu Rate zu ziehen.

VERKEHR / TRAFIC

Verwaltungsextrazüge zu bedeutend ermässigten Preisen

Trains spéciaux à prix très réduits / Treni speciali a prezzo ridotto

- 28. September:** Von Basel S B B, Pratteln, Liestal, Sissach, von Zürich Hbf., Altstetten, Schlieren, Dietikon, Baden Bf., Brugg, Aarau, Schönenwerd, Olten Bf., Aargurg, Oftringen, Langenthal,
de Genève-Cornavin, Nyon, Morges, Lausanne, Romont nach — à Bern Hbf.
Preis für Hin- und Rückfahrt im Extrazug III. Kl., **Prix** d'aller et retour par train spécial III^e cl. Basel S B B—Bern Hbf. **Fr. 6.95**, Zürich Hbf.—Bern Hbf. **Fr. 8.35**, Genève-Cornavin—Bern **fr. 10.05**.
- 5. Oktober:** Von Zürich Hbf., Baden Bf., Brugg, Aarau S B B, Schönenwerd, Olten Bf., Oensingen, Wangen a. A., Luterbach, Solothurn Hbf., Grenchen Süd
nach Solothurn Hbf., Biel, Twann, Ligerz, Neuveville, Landeron, Neuchâtel.
Preis für Hin- und Rückfahrt im Extrazug III. Kl. Zürich Hbf.—Neuchâtel **Fr. 9.70**.

- Von — de Basel S B B, Dornach, Laufen, Delémont, Moutier Grenchen Nord
nach — à Biel, Twann, Ligerz, Neuveville, Landeron, Neuchâtel.
Preis für Hin- und Rückfahrt im Extrazug III. Kl. Basel S B B—Neuchâtel **Fr. 7.35**.
Von Bern Hbf., Zollikofen, Münchenbuchsee, Schüpfen, Lyss nach — à Twann, Ligerz, Neuveville, Landeron, Neuchâtel.
Preis für Hin- und Rückfahrt im Extrazug III. Kl. Bern Hbf.—Neuchâtel via Biel **Fr. 4.10**.
De Genève-Cornavin, Nyon, Morges, Lausanne-gare, Renens, Yverdon
à Neuchâtel.
Prix d'aller et retour par train spécial III^e cl. Genève-Cornavin—Neuchâtel **fr. 7.85**.
Du Locle-Ville, de La Chaux-de-Fonds, des Hauts-Geneveys à Neuchâtel.



ELEKTRISCHE UND DISSOUS GAS-BLINKLICHTER

FÜR EISENBAHN-SIGNALE / NIVEAU-ÜBERGÄNGE / STRASSENSIGNALE / VERKEHRSSIGNALE IN STÄDTEN / FLUGPLÄTZE / HAFENANLAGEN ETC.

KATAPHOTEN

SELBSTLEUCHTENDE WARNUNGSTAFELN IN JEDER AUSFÜHRUNG / DAS WIRKSAMSTE HILFSMITTEL FÜR DIE VERKEHRS-REGELUNG

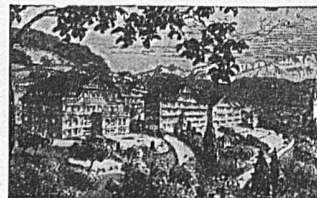
ÄLTESTE SPEZIALFIRMA FÜR SIGNALWESEN



AKTIENGESELLSCHAFT
PRATTELN / ALTSTETTEN / GENÈVE

TEUFEN

bei near ST. GALLEN



Klimatische Höhenstation
Subalpine health resort

Alle Schulstufen:

Primar-, Sekundar- und höhere Töchterschule, Gymnasium. Vorbereitung auf Matura (auch im Ausland anerkannt). Handelsabteilung mit Diplom. Moderne Sprachen. Haushalt, Musik, Sport. / Diplomierte Lehrkräfte. Unter staatlicher Aufsicht.

Prof. BUSER'S Voralpine Töchterinstitute Boarding Schools for Girls

Junior, Middle, Senior School. Academic Side (Preparation for Matriculation). Commercial Side (Certificate of Proficiency). Modern languages. House-keeping. Music. All the summer and winter sports. Highly qualified teachers. — Recognised by the board of Education. Prospectus

CHEXBRES

über above VEVEY

bei near LAUSANNE

An schönster Lage des Genfersees

Umgangssprache: Französisch
Language of the school French

Gleiche Schulorganisation wie in Teufen.

Most beautifully situated above Lake of Geneva. Same school organisation as at Teufen.



Prix pour l'aller par train spécial et le retour à volonté, ou pour l'aller à volonté et le retour par train spécial: Le Locle-Ville - Neuchâtel fr. 3.65.

Des Verrières-S., St-Sulpice, Buttes, Fleurier, Môtiers, Couvet R V T, Travers, Noiraigue à Neuchâtel.

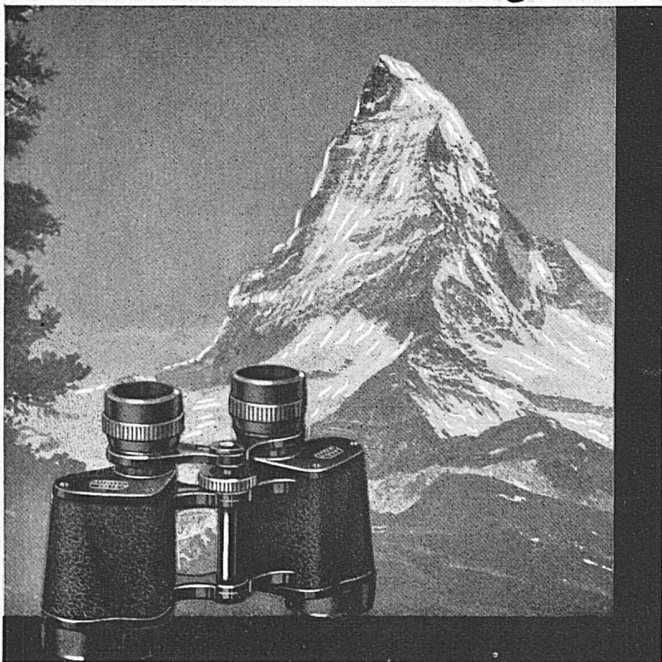
Prix d'aller et retour par train spécial III^e cl. Les Verrières-Suisse—Neuchâtel fr. 2.60.

12. **Oktober:** Von Zürich Hbf., Oerlikon, Wallisellen, Dietlikon, Effretikon, Kempttal, Winterthur nach Gossau, Urnäsch, Appenzell, Weissbad, Wasserauen, Gais, St. Gallen.

Preis für Hin- und Rückfahrt im Extrazug III. Kl. Zürich Hbf.—St. Gallen Fr. 5.50.

19. **Oktober:** Von — de Bern Hbf., Bern-Bümpliz-Süd, Flamatt, Fribourg, Romont, Lausanne, de Bienne, Neuveville, Neuchâtel, Auvèrnier, Yverdon à Lausanne, Genève-Cornavin, Vevey, Montreux.

LEITZ Prismen Ferngläser

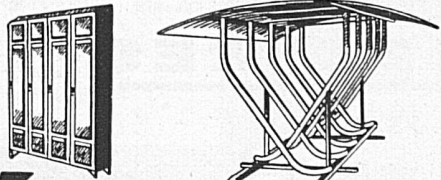


für Reise · Jagd · Theater · Sport

Erhältlich in den guten Fachgeschäften

ERNST LEITZ · WETZLAR

Fordern Sie kostenlos unseren illustrierten Katalog Nr. 5532



Kempf & Co.

TRANSPORTGERÄTE Herisau
VELOSTÄNDER Telefon N° 167
KLEIDERSCHRÄNKE

Prix d'aller et retour par train spécial III^e cl. Berne—Genève-Cornavin fr. 10.05. Bienne—Genève-Cornavin fr. 9.65. Du Locle-Ville, de La Chaux-de-Fonds, des Hauts-Genèveys à Lausanne, Genève-Cornavin, Vevey, Montreux.

Prix d'aller et retour par train spécial: Le Locle-Ville—Genève-Cornavin III^e cl. fr. 10.90.

DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD BIBLIOGRAPHIE

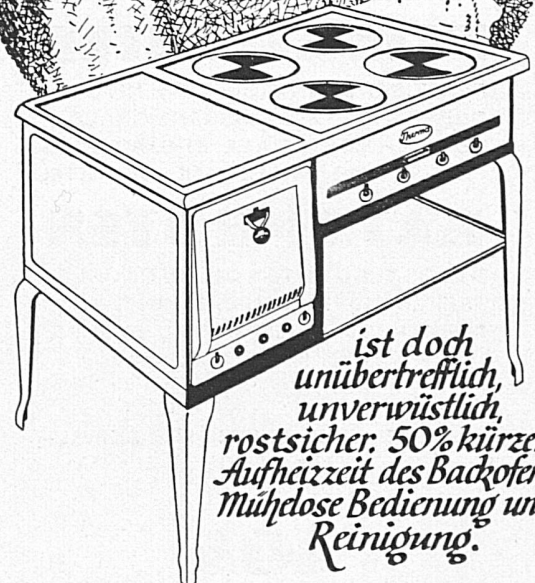
Die Burgen und Schlösser der Schweiz; 2. Lieferung: Uri-Schwyz—Unterwalden, von Dr. Linus Birchler.

Unter Mitwirkung der schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein) hat der Verlag Emil Birkhäuser & Co., Basel mit der Herausgabe dieses Werkes einem Wunsche breiterer Volkskreise entsprochen. Die populäre Abfassung des Textes unter Beigabe einer grossen Zahl vortrefflicher Abbildungen öffnet auch dem Nichtfachmann die Augen für die Schönheit und den heimatkundlichen Wert unserer Burgen. Die Art der Textbehandlung entspricht ganz dem dem Gesamtwerk zu Grunde liegenden Gedanken.

Schweizer Volksleben. Sitten, Bräuche, Wohnstätten. Herausgeber Prof. Dr. H. Brockmann-Jerosch. I. Band: St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, Italienische Schweiz, Thurgau, Schaffhausen, Zürich.

Dieses im Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich erschienene Werk mit 325 Abbildungen, 8 Tafeln und 30 Textillustrationen ist nicht nur

Der neue Thermaherd



ist doch
unübertrefflich,
unverwüstlich,
rostsicher: 50% kürzere
Aufheizzeit des Backofens.
Mühselose Bedienung und
Reinigung.

ERHÄLTlich BEI JEDEM ELEKTRIZITÄTswERK
UND BEI JEDER ELEKTRO-INSTALLATIONSFIRMA

„Therma“ A.G. Schwanden Gl.